

# Nachrichten aus aller Welt

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **45 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# NACHRICHTEN

AUS ALLER WELT

## Israel: Israelische und Schweizer Schüler zusammen in der Schweiz

Seit vielen Jahren unterstützt die Jerusalem Foundation den Jugendaustausch zwischen der Schweiz und Israel. Das Ziel ist es, persönliche Verbindungen aufzubauen und durch das gegenseitige Kennenlernen kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

Ende 2017 besuchten 20 Schüler aus den Jerusalemer Gymnasien Ziv und dem Tali Gymnasium das St. Michel Gymnasium in Fribourg. Sie freuten sich, ihre Schweizer Freunde wiederzusehen, die im August Jerusalem besucht hatten. Die israelischen Jugendlichen teilten ihre Kultur mit ihren Schweizer Gastgebern: Die Jugendlichen feierten gemeinsam das jüdische Lichterfest Chanukka, welches zur Zeit der Reise stattfand. Am ersten Tag des Aufenthaltes stellten sich die israelischen und Schweizer Schüler gegenseitig ihr Land vor. Den Rest der Reise verbrachten die Israelis damit, die Schweiz kennen-



SchülerInnen beim Handball: Schülerinnen und Schüler aus Jerusalem und der Schweiz besuchen ein Handballspiel in Bern.



Schülerinnen und Schüler im Schnee: Alpines Vergnügen auf der Grütschalp bei Müren.

zulernen: Sie fuhren nach Zürich, sahen ein Handballspiel und genossen den Schnee in den Alpen. Bei einem Besuch in Genf hörten sie einen Vortrag über Flüchtlingsrechte in den Büros der UNHCR. Danach besuchten sie das Museum des Internationalen Roten Kreuzes. Besondere Highlights waren die Besuche in einer Käse- und einer Schokoladenfabrik in Gruyère.

Die Jerusalem Foundation freut sich, an dem kulturellen Austausch zwischen israelischen und Schweizer Jugendlichen beteiligt zu sein, und damit zur Verständigung zwischen den beiden Ländern beizutragen. Leider stehen keine weiteren finanziellen Mittel für dieses Programm zur Verfügung. Interessierte Spender sind herzlich dazu eingeladen, sich bei [anfrage@jfflm.org](mailto:anfrage@jfflm.org) zu melden.

IRÈNE POLLAK, THE JERUSALEM FOUNDATION



Ausflugsziel Wijk bij Duurstede.

### Niederlande: Einladung zum Tag der Klubs am Samstag, 2. Juni 2018

Dieser Ausflug wird vom «Schweizerklub Utrecht» zusammen mit der Dachorganisation «Neue Helvetische Gesellschaft Holland» organisiert. Alle Mitglieder eines Schweizer Vereins sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Falls Sie noch nicht bei einem Klub mit dabei sind, ist dies eine gute Gelegenheit, sich anzumelden und nette Landsleute kennenzulernen.

Das Programm sieht wie folgt aus: Treffpunkt am Vormittag in einem

Café im Zentrum von Wijk bij Duurstede, welches am Südrand der Provinz Utrecht liegt. Dieser Ort hat regelmässige Busverbindungen ab Hauptbahnhof Utrecht und Amersfoort. Wir machen eine circa eineinhalbstündige Führung durch das historische Städtchen und stärken uns danach in einem Restaurant am Markt. Anschliessend werden wir einen grossen Obstbetrieb in der Nähe besuchen, der über das niederländische Exklusivrecht der im

schweizerischen Thurgau gezüchteten Apfelsorte «Redlove» verfügt. Dieser aromatische Apfel ist neu auf dem holländischen Markt, er hat besonders gesunde Inhaltsstoffe, vor allem mehr Antioxidantien als andere Sorten. Während einer gut zweistündigen Besichtigung wird uns alles Interessante erklärt. Wir machen eine Fahrt durch die Obstplantage per Traktor mit Anhänger; anschliessend gibt es natürlich eine Kostprobe der feinen Äpfel. Dies ist das Konzept, um Ihr Interesse für den Tag der Klubs 2018 zu wecken! Schauen Sie ab März auf die Webseite [www.schweizerclubsniederlande.com](http://www.schweizerclubsniederlande.com). Dort finden Sie das ausführliche Programm mit Anmeldetalon für den Ausflug sowie weitere interessante Informationen und Links: Die verschiedenen regionalen Vereine stellen sich vor und geben Ihnen eine Übersicht über die Aktivitäten. Wir freuen uns auf Sie!

RUTH EVERSDIJK, REGIONALREDAKTORIN



Auf einer Plantage des Schweizer Originals «Redlove».

## Liban: L'automne dans la Bekaa – Niha et Forzol

L'automne est bien la plus belle saison dans la Bekaa, lorsque l'été torride fait place au temps des récoltes dans cette vallée fertile connue autrefois comme étant le grenier à grain des Romains. C'est fin octobre, lorsque toutes les nuances d'ocre et de roux colorent les paysages, que le club «Les Amis de la Suisse» a convié ses membres et amis à partir à la découverte de villages et de sites peu visités et pourtant si délicieux dans la région proche de Zahlé! Niha d'abord, qui abrite les ruines imposantes de deux temples romains, dans le style de ceux beaucoup plus célèbres de Baalbek, construits aux II<sup>e</sup> et III<sup>e</sup> siècles et dédiés aux dieux syro-phéniciens Hadaranès et Atargatis. Après une petite pause-café, un chemin assez abrupt nous mène jusqu'à Hosn Niha pour la découverte de deux autres temples en ruine dont ne subsistent aujourd'hui plus que les murs. Niché à 1400 mètres, ce site remarquable est une occasion unique pour apprécier l'air pur de ces montagnes et surtout le silence que rien ne vient perturber sinon le vol de quelques oiseaux migrateurs.

Nous mettons ensuite le cap sur Ferzol, où le Père Joseph Saghbini nous accueille dans la très belle église grecque-catholique du village restaurée récemment grâce à la générosité des habitants de la région qui se sont installés à l'étranger mais qui reviennent régulièrement au pays. Polyglotte et parfaitement germanophone, le Père évoque la présence chrétienne dans cette région et plus particulièrement cette communauté melkite. Unie à Rome depuis le XVIII<sup>e</sup> siècle, cette Eglise de rite byzantin compte environ 2 millions de fidèles dans le monde, principalement originaires de Syrie, du Liban et de Palestine.

À l'heure du déjeuner, nous nous retrouvons au pied des grottes taillées dans la falaise et difficiles d'accès, pour déguster des plats typiques de la région et bien sûr tous les fruits qu'offre cette terre qui reste l'un des plus beaux vergers du Liban!

ASTRID FISCHER,  
PRÉSIDENTE DU CLUB «LES AMIS DE LA SUISSE»



Le Père Joseph Saghbini dans son église de Forzol.



«Les amis de la Suisse» dans les ruines de Niha, construit aux II<sup>e</sup> et III<sup>e</sup> siècles.



**Liban:** Bienvenue à notre nouvelle ambassadrice

Fin novembre, nous avons souhaité la bienvenue à notre nouvelle ambassadrice au Liban Madame Monika Schmutz Kirgöz, en poste au pays du Cèdre depuis l'été. Les membres et les amis du club, invités par Naef Emad dans sa magnifique propriété de Dhour Chouieir, ont profité des rayons du soleil sur la terrasse avant de déguster nos traditionnelles spécialités fromagères toujours particulièrement appréciées par l'ensemble des Suisses de l'étranger. Et puisque cette invitation coïncidait avec la veille de son anniversaire, cette journée très conviviale s'est achevée au son d'un «Happy Birthday» Madame l'ambassadeur!

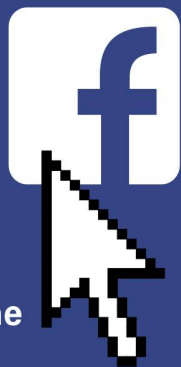
ASTRID FISCHER,  
PRÉSIDENTE DU CLUB «LES AMIS DE LA SUISSE»

«Liken» Sie die Auslandschweizer-Organisation auf Facebook:

«Likez» l'Organisation des Suisses de l'étranger sur Facebook:

«Like» the Organisation of the Swiss Abroad on Facebook:

[www.facebook.com/swisscommunity](http://www.facebook.com/swisscommunity)



**Swiss Moving Service AG**



**moving around the world**

TO AND FROM ANYWHERE IN SWITZERLAND AND THE WORLD

- Personal service and individual advice
- Door to door service for removal goods and motor cars
- Consolidation container services to all major places in the USA, Canada, Australia, Far East, New Zealand, Latin America and Africa

In der Luberzen 19  
CH-8902 Urdorf Zurich  
Switzerland

phone +41 44 466 9000  
fax +41 44 461 9010  
[www.swiss-moving-service.ch](http://www.swiss-moving-service.ch)  
[info@swiss-moving-service.ch](mailto:info@swiss-moving-service.ch)

**PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRATIQUES**

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND:  
Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) > Vertretungen  
REPRÉSENTATIONS SUISSES À L'ÉTRANGER:  
Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur [www.eda.admin.ch](http://www.eda.admin.ch) > Représentations

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF /  
RÉDACTION DES PAGES RÉGIONALES ET VENTE D'ANNONCES:  
Sandra Krebs, E-Mail: [revue@aso.ch](mailto:revue@aso.ch); Tel: +41 31 356 6110.

Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas: Ruth Eversdijk,  
E-Mail: [ruth.revue@xs4all.nl](mailto:ruth.revue@xs4all.nl); Tel: + 31 20 647 3245

**Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2018**

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
3/18	23.03.2018	28.05.2018
5/18	01.08.2018	29.09.2018